

Kreis Lippe

ÖKOPROFIT

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

# INHALT



2	Vorwort	
3	Was ist ÖKOPROFIT?	23 SCHOMBURG
5	Was wird gemacht?	25 Stiftung Eben Ezer
7	Was haben wir erreicht?	27 Ulrich Thiele
9	AWO Feierabendhaus	29 ZUMTOBEL Lighting
11	AWO Friedrich-Winter-Haus	31 Kooperationspartner
13	AWO Müllerburg	35 Verbreitung von ÖKOPROFIT
15	Brandt Kantentechnik	37 Workshop Impressionen
17	Fleischerei Tönebon	
19	Kreis Lippe Eigenbetrieb Straßen	
21	Müller Umwelttechnik	

# Vorwort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

dem Wandel der Zeit sicher begegnen - das ist das Bestreben der Menschen, die sich der Klimaveränderung mehr und mehr bewusst werden. Unsere Aufgabe besteht darin, sich diesen Umständen anzupassen, um ein möglichst gesundes Gleichgewicht zu halten. Wertvolle Naturgüter sparsam und effizient verwenden bedeutet, der Umwelt nur das zu nehmen, was wir tatsächlich brauchen und ihr im Gegenzug das zu lassen oder zurückzugeben, was sie nicht entbehren kann.

ÖKOPROFIT steht für Zusammenarbeit ganz im Sinne der Umwelt. Umweltfreundlichkeit bis hin zu Umweltmanagement ist ein Thema, das grundsätzlich jeden etwas angeht, das beginnt schon im kleinen Privathaushalt und wird in großen Unternehmen und Kommunen noch bedeutender. Die wichtigste Voraussetzung ist, alle Interessierte und Beteiligte über das Konzept zu informieren und ihnen über das Beratungs- und Qualifizierungsprogramm nahe zu bringen, wie sie ihren Beitrag hierzu leisten können. Interessen wie Kosteneinsparungen und Ressourceneffizienz schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern gehören zusammen, dies ist die wesentliche Botschaft des Projektes. Unsere lippische Wirtschaftsförderung konnte in enger Zusammenarbeit mit Lippe Umwelt in unserem Kreis 11 Betriebe aus ganz unterschiedlichen Bereichen sowie soziale Einrichtungen für dieses Projekt begeistern, die Zufriedenheit lag am Ende sogar über dem Landesdurchschnitt, was uns sehr freut.

ÖKOPROFIT ist eine wunderbare Ergänzung zu unseren Aktivitäten, ist Teil unserer lippischen Philosophie geworden. Ich bedanke mich sehr bei allen teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen sowie bei allen, die hinter Ökoprofit als großes Erfolgsprojekt der Zukunft stehen und sich dafür einsetzen, noch mehr Menschen dafür zu gewinnen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Landrat



Friedel Heuwinkel



**Lippe***tradition*



# Was ist ÖKOPROFIT?



Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt **ÖKOPROFIT** gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchen-zugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der aktuellen Runde 2014/15 konnten die Unternehmen insgesamt

- 2,25 Millionen Kilowattstunden Energie
- 1.900 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 6 Tonnen Restmüll vermeiden bzw. einsparen

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



Der Start in das Projekt ÖKOPROFIT am 19.03.2014

Teilnehmer der Runde	Standort	Mitarbeiter
AWO Seniorenzentrum Feierabendhaus	Bad Salzuflen	150
AWO Friedrich-Winter-Haus	Extertal	80
AWO Seniorenzentrum Müllerburg	Oerlinghausen	85
Brandt Kantentechnik GmbH	Lemgo	250
Fleischerei Tönebö n e.K.	Barntrup	30
Kreis Lippe Eigenbetrieb Straßen	Detmold	59
Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG	Schwalenberg	210
SCHOMBURG GmbH & Co. KG	Detmold	141
Stiftung Eben Ezer	Lemgo	1.500
Ulrich Thiele GmbH	Leopoldshöhe	25
ZUMTOBEL Lighting GmbH	Lemgo	525



# Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

## Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizientem Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Lippe eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung Kreis Lippe und des Fachbereichs Umwelt und Energie

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Kreis Lippe sowie Dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen, konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis Lippe B.A.U.M. Consult in Hamm. Weiterhin begleiteten die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, die EnergieAgentur NRW, die Effizienz-Agentur NRW und die Com-Consult GmbH die ÖKOPROFIT Runde.



## Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg

## Wissenszuwachs in den Workshops

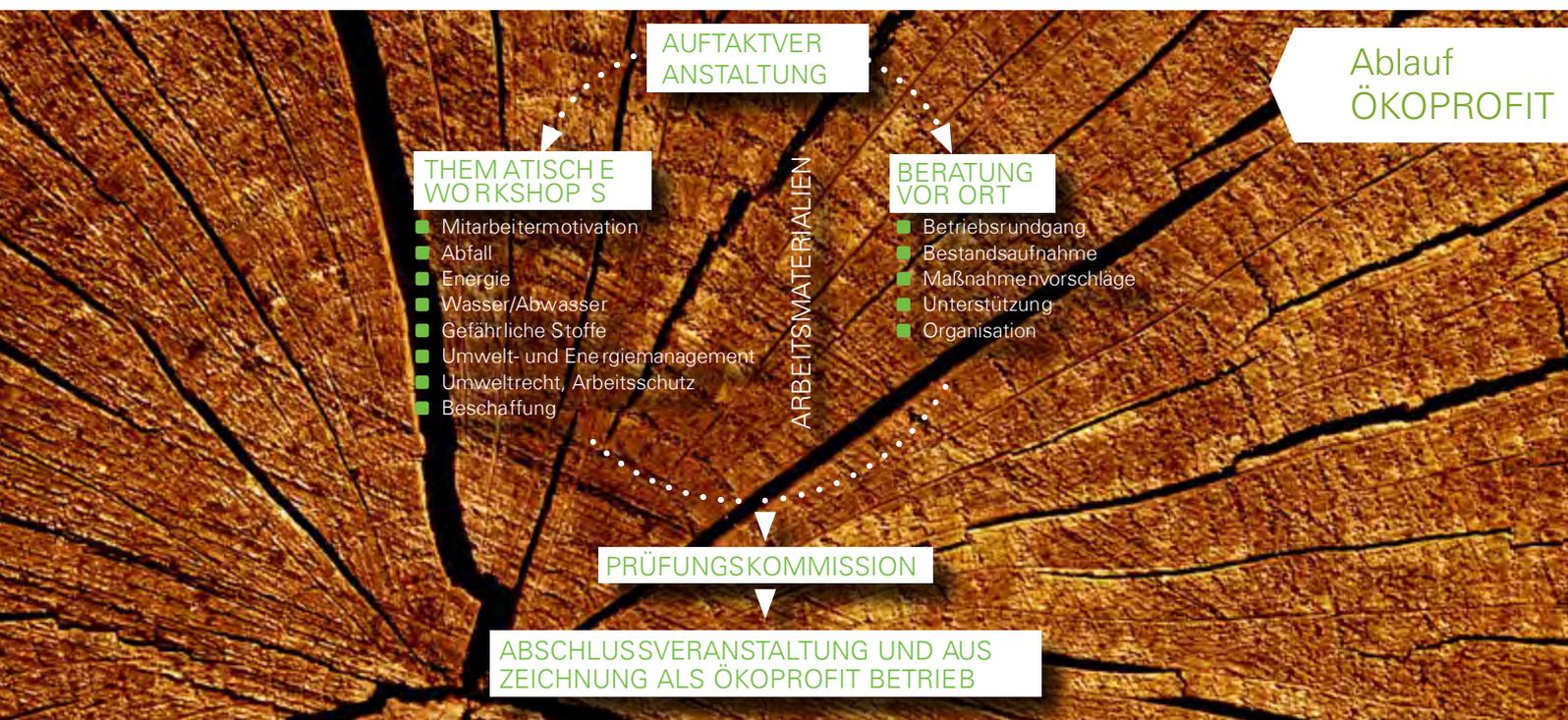
Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

## Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner auf den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



# Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT die Erfolgsbilanz

## ÖKOPROFIT Kreis Lippe - Die Bilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die elf Betriebe aus dem Kreis Lippe zu Eigen gemacht. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

## Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Kreis Lippe“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet. 69 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Eine Vielzahl davon konnte bereits innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Bei einem Großteil der Maßnahmen (56) lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt.

Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die jährlichen Einsparungen auf rund 354.656 Euro.

Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 969.596 Euro gegenüber. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach schon nach knapp 3 Jahren. Wie gesagt: Das ist der Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die aufgeschlüsselten Zahlen zeigen.

34 Prozent der Verbesserungen waren ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben rund 68.190 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

23 Prozent der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei 29 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren – selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin 13 Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht genau in Zahlen fassen lassen. Angesichts dieser ökonomischen

## Amortisationsdauer der Maßnahmen





**35** ENERGIE & EMISSIONEN

**23** SONSTIGES

**5** WASSER / ABWASSER

**4** ROHSTOFFE / ABFALL

**2** INFORMATION / KOMMUNIKATION

Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

Bilanz müsste die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umgedreht werden: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

**Umweltfreundlicheres Wirtschaften**

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Kreis Lippe“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 35 von insgesamt 69, entsprechend 50 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -umwandlung als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch ÖKOPROFIT verringert sich

der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 2,25 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.500 Tonnen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> erspart. Nicht minder beeindruckend sind die Kennzahlen im Bereich Wasser: Der jährliche Wasserverbrauch sank um 682 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der elf Betriebe aus dem Kreis Lippe bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...

Armortisationskategorie	Einsparung €/a	Investition €/a
Maßnahmen ohne Investition	68.910	0
Kleiner 1 Jahr	104.896	52.843
1 bis 3 Jahre	59.821	136.145
Größer 3 Jahre	121.029	780.608
Summe der 69 Maßnahmen	354.656	969.596



## AWO Seniorenzentrum Feierabendhaus

Wenkerstraße 65  
32105 Bad Salzuflen

[www.feierabendhaus.de](http://www.feierabendhaus.de)

### Kontakt

Sonja Rodschinka  
Tel.: 05222 / 334 510  
[verwaltung@feierabendhaus.de](mailto:verwaltung@feierabendhaus.de)

**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

€ 9.886  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 12 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1920, seit 1994 unter Leitung der AWO  
Mitarbeiterzahl: 150

Das Seniorenzentrum Feierabendhaus ist eine historisch gewachsene, stationäre Einrichtung für die Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung von 89 hochaltrigen Menschen mit somatischen und psychischen Einschränkungen. Die Lage im Kurgebiet Asenberg ist zentral gelegen, so dass die Infrastruktur der Stadt, der benachbarte Kurpark sowie die Busanbindung von mobilen alten Menschen gerne genutzt werden. Ein eigener Sinnespark mit 3000 m<sup>2</sup> bietet nahe am Haus Anregung und Entspannung. Ein zusätzliches Café lädt Bewohner und ihre Besucher ein zu Eis, Waffeln, Crêpes und Kuchen. Mit 85 Einzelzimmern und 2 Doppelzimmern bietet das Feierabendhaus ein wohnliches Zuhause.

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Anlegung eines Sinnesparks mit 3000 m<sup>2</sup>
- Lieferantenbewertung nach Nachhaltigkeitskriterien
- Einstellung der Duplexfunktion an Druckern
- Installation von Perlatoren in Wasserhähnen

### Jahr

1998
2002
2002
2003



22.606 kWh  
Energie



3 t  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung von "INKOnauten" - Reduzierung der Abfallmenge durch Vakuumierung von Inkontinenzprodukten	24.750 €	4.194 € Einsparungen durch Reduzierung der Restmüllmenge, Erhöhung der Hygiene	erledigt
Rücknahme von Verpackungsmaterialien durch Lieferanten	0 €	500 €, 3 t Abfall	erledigt
Installation von abstellbaren Steckerleisten in der Verwaltung	85 €	ca. 135 €, durch die Einsparung von 624 kWh Strom und 0,3 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Schrittweise Umstellung von Halogenspots auf LED- Beleuchtung in den Bereichen Flure, Fahrstuhl, Wohnküchen	250 €	ca. 630 €, durch die Einsparung von 2.738 kWh und 1,5 t CO <sub>2</sub>	2016
Austausch von Halogenspots durch LED- Beleuchtung in den Toilettenbereichen	2.171 €	4.382 €, durch die Einsparung von 19.053 kWh und 10 t CO <sub>2</sub>	2016
Entkopplung von Licht und Lüftung in den Toilettenbereichen der Bewohnerzimmer	0 €	ca. 45 €, durch die Einsparung von 191 kWh Strom und 0,1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Installation von Präsenzmelder in den Bereichen Toiletten, Treppenhaus und Fahrstuhl	z. Zt. nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	erledigt



## AWO Friedrich-Winter-Haus

Pagenhelle 3  
32699 Extertal

[www.friedrich-winter-haus.de](http://www.friedrich-winter-haus.de)

### Kontakt

Christian Zierfuß  
Tel.: 05262/4080  
Fax: 05262/408114  
Christian.Zierfuss@friedrich-winter-haus.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 1.701  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 2 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1990  
Mitarbeiterzahl: 80

Das Friedrich-Winter-Haus hat eine 25 Jährige Betriebsgeschichte. Analog zur Entwicklung des Betriebes vom klassischen Alten- und Pflegeheim zu einem multiprofessionellem Seniorenzentrum mit den Angeboten der Tages-, Kurzzeit-, Langzeit- und Verhinderungspflege, dem ambulanten Mahlzeitendienst Essen auf Rädern, einer Tagesstätte und zahlreichen öffentlichen und kulturellen Angeboten, auch energetisch stark weiterentwickelt. Seit 2008 gibt es im FWH das Projekt „Ökobilanz“. In diesem ersten Projekt wurden sukzessive im laufenden Betrieb ökologische Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung der Heizungsanlage zwei Brennwertkessel gegen ein BHKW mit 50 KWH Stromleistung und einen selbstmodulierenden Brennwertkessel	2007
• Umstellung der Heizungspumpen auf Hocheffizienzpumpen	2009
• Umschaltung der Treppenhausbeleuchtung von Dauerschaltung auf Bewegungsmelder	2012
• Umstellung der Dienstzimmerbeleuchtung von Dauerschaltung auf Bewegungsmelder	2012
• Umstellung der Schaltung in der Flurbeleuchtung von Dauerschaltung auf Präsenzmelder	2012
• Austausch eines verbrauchten Wärmetauschers für eine deutlich bessere Wärmeausbeute	2012
• Austausch von 80 Halogenleuchten a 50W gegen 7W Energiesparleuchten in der Tagesstätte und im Flur	2013



3.287 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



216 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abschaltung eines Stärkeabscheiders	0 €	145 €, Einsparung durch den Verkauf	erledigt
Umrüstung von Halogenleuchten auf LED Panels im Eingangsbereich der Küche	120 €	100 €, Einsparung von 561 kWh, 0,3 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung von Halogenleuchten auf LED Panels in einzelnen Bädern	60 €	11 €, Einsparung von ca. 60 kWh, ca. 0,1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung von Halogenleuchten auf LED Panels im Aufzug	54 €	196 €, Einsparung von 1.086 kWh, 0,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung von Glühlampen auf LED Panels in 5 Bädern	25 €	25 €, Einsparung von 140 kWh, ca. 0,1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Abschaltung eines 600 l Warmwasserspeichers	0 €	360 € Einsparung von 1.440 kWh, 0,8 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einbau von Wassersparreglern in Wasserhähnen und Duschköpfen	273 €	864 € Einsparung von 216 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt



## AWO Seniorenzentrum Müllerburg

Am Kalderberg 2  
33813 Oerlinghausen

[www.haus-muellerburg.de](http://www.haus-muellerburg.de)

### Kontakt

Ute Plass  
Telefon 05202/492-508  
Fax 05202/492-502  
[ute.plass@haus-muellerburg.de](mailto:ute.plass@haus-muellerburg.de)

**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

€ 5.860  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> n.b.  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1958  
Mitarbeiterzahl: 85

Im AWO Seniorenzentrum Müllerburg finden 82 Menschen ein wohnliches Zuhause in hellen Einzelzimmern mit eigenen Bädern. Zum Verweilen laden ein die Café-Terrasse und ein liebevoll gestalteter, barrierefreier großer Garten. Die vielfältigen Angebote in den Bereichen Wohnen, Pflege, Begegnung, Geselligkeit und Erholung bieten ein höchstmögliches Maß an Lebensqualität. Um eine individuelle Lebensgestaltung für die Bewohner des Hauses zu ermöglichen, leisten unsere 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein breites Spektrum an Dienstleistungen in Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung. Wir schaffen Raum zum Leben!

## Umweltzertifikate

Jährliche interne Qualitätsaudits  
nach DIN EN ISO 9001:2008

Regelmäßige externe Tandem-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 und AWO-Normen

ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Im Rahmen der Kernsanierung der Einrichtung wurden verschiedene ökologische und ökonomische Aspekte in die Planung einbezogen, z.B.:
- Energetische Sanierung des Gebäudes nach aktuellen DIN Normen
- Energieversorgung durch Blockheizkraftwerk im Contracting mit örtlichem Energieversorger
- Mülltrennsystem „Molok“, Entsorgung in Erdtanks, dadurch keine Geruchsbelästigung, kein Nagerbefall, platzsparend, optisch attraktiv.

### Jahr

2010 - 2012



n.b.  
Energie



n.b.  
Abfall



136 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung auf Sparperlatoren	350 €	580 €, 92 m <sup>3</sup> Wasser	bis 2016
Durchflussmengenanpassung Bewohnerduschen (82 Bäder)	0 €	280 €, 44 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Wiederansiedlung von Mauerseglern am Gebäude (Kooperation mit NABU)	100 €	Beitrag zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts nach Sanierungsmaßnahmen	erledigt
Bedarfsgerechtes Bestellwesen für Pflegebedarf am Bewohner	0 €	5.000 €	erledigt



Brandt Kantentechnik GmbH

Weststraße 2  
32657 Lemgo

www.brandt.de

Kontakt

Ralf Ellermeier  
Tel.: 05261 974 192  
ralf.ellermeier@brandt.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 57.000  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 181 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1955  
Mitarbeiterzahl: 250

Die Firma Brandt Kantentechnik GmbH als Unternehmen der HOMAG Group AG ist ein international tätiger Maschinenbaubetrieb im Bereich der Holzbearbeitungsmaschinen für die Möbelproduktion. Seit 1962 werden am Standort Lemgo Kantenanleimmaschinen für kleine und mittelständische Tischlereien und Möbelhersteller produziert. 250 Mitarbeiter arbeiten in den Bereichen Fertigung, Montage und Administration. In der Fertigung finden Prozesse wie spanende Metallbearbeitung, Laserschneiden und Umformen von Blechen sowie Schweißen und Lackieren statt. Hohe Qualitätsstandards, wirtschaftliches Handeln ökologische Zielsetzungen sowie hohe Ansprüche bei der Arbeitssicherheit bestimmen das Handeln der Mitarbeiter, des Betriebsrates und der Geschäftsführung.

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001 - seit 1998  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• DIN EN ISO 9001	1998
• Sanierung Verwaltungsgebäude Wärmedämmung Aussenfassade	2001
• Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf T5 Leuchten (EVG)	2006
• Neubau einer Lackieranlage; Umstellung von Nass- auf Trockenabscheidung	2007
• Investition in eine mit Regenwasser betriebene Reinigungsanlage inkl. Wasseraufbereitung	2007
• Sanierung der Heizungsanlage und Anbindung eines BHKW zur Wärmeversorgung	2012
• Installation einer tageslichtabhängigen Lichtsteuerung	2013



611.088 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Fernwärmeeinsatz in der Lackieranlage	84.000 €	28.000 €, Einsparung von 442.000 kWh Gas, 85 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Erneuerung der Kompressoranlage	15.000 €	11.000 €, Einsparung 64.706 kWh Strom, 37 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Reduzierung der Durchgangsbeleuchtung in der Lackieranlage	1.000 €	580 €, Einsparung 3.412 kWh Strom, 2 t CO <sub>2</sub>	teilweise erledigt
Erhebung der Wasserverdunstungsmengen in der Produktion	400 €	420 €/a Einsparung Abwassergebühren	erledigt
Optimierter Einschaltzyklus eines Abluftventilators	0 €	4.000 €, Einsparung von 24.500 kWh Strom, 14 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Heizlüftersteuerung (Nachfolge - Version)	12.000 €	13.000 €, Einsparung 76.470 kWh Strom, 43 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Überprüfung des Druckluftnetzes auf Leckagen	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf energieeffiziente Leuchtmittel	z.Zt. nicht beziffert	z.Zt. nicht beziffert	2015



## Fleischerei Töneböen e.K

Mittelstraße 20  
32683 Barntrop

www.toeneboen.de

### Kontakt

Stefan Töneböen  
Tel.: 05263/94740  
info@toeneboen.de

**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

€ 5.050  
jährliche Einsparung

↓ **CO<sub>2</sub>** 13 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1890  
Mitarbeiterzahl: 30

Unser Unternehmen ist in der Lebensmittelbranche als handwerkliche Fleischerei tätig. Ein eingespieltes Team aus rund 30 Mitarbeitern produziert täglich ein großes Sortiment aus frischen Fleisch- und Wurstwaren aus und für die Region Ostwestfalen-Lippe und darüber hinaus. Unsere hohen Hygiene- und Qualitätsstandards erfordern einen enormen Energieaufwand. Um möglichst effizient produzieren zu können, werden in unserem Unternehmen fortlaufend die neuesten Produktionsverfahren und Techniken integriert. In unserer Unternehmensphilosophie haben Nachhaltigkeit, Tierschutz und regionale Kooperation mit unseren Geschäftspartnern, besonders den hiesigen Landwirten, eine große Bedeutung. Durch regelmäßige Audits wird die Einhaltung der QS-Zertifizierung und sämtlicher EU-Zulassungen gewährleistet.

## Umweltzertifikate

QS-Zertifizierung  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes
- Installation einer PV-Anlage
- Anschaffung eines weiteren Blockheizkraftwerkes

### Jahr

2009  
2011  
2013



22.911 kWh  
Energie



3,2 t  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung auf neuste Kühltechnik und Generalsanierung von Kühlhäusern	90.000 €	nicht bezifferbar	erledigt
Sanierung Kälteanlage, Aufbau zweiter Kälteverbund	65.000 €	3.900 €, 21.024 kWh Strom, 11,9 t CO <sub>2</sub> , Anlagensicherheit, zentrale Steuerung, Visualisierbarkeit	erledigt
Einbau von Wärmetauschern vor Kombidämpfer und Küchenspülmaschine	3.000 €	200 €, 1.078 kWh, 0,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Isolierung der Rohre bei den Dampfanlagen	2.200 €	300 €, Einsparungen durch weniger Energieverbrauch	erledigt
Druckluftleitungen auf Dichtigkeit prüfen	100 €	150 €, 809 kWh Energie, 0,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einführung von Mehrwegverpackungen	750 €	500 €, 3,2 t Restmüll	erledigt
Austausch der Ladenklimaanlage	55.000 €	nicht bezifferbar	erledigt

Kreis Lippe  
Eigenbetrieb Straßen

Felix-Fechenbach-Straße 5  
32756 Detmold

[www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)

**Kontakt**  
Rainer Huneke  
Tel.: 05231/62-6490  
[r.huneke@kreis-lippe.de](mailto:r.huneke@kreis-lippe.de)



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

€ 21.198  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 45 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 2006  
Mitarbeiterzahl: 59

Der Eigenbetrieb Straßen betreut das gesamte Kreisstraßennetz in Lippe. Dieses Netz umfasst eine Länge von 440 km Straßen, 125 km Radwegen und 97 Brückenbauwerken. Der Eigenbetrieb realisiert die Unterhaltung der Kreisstraßen von fünf Standorten mit 59 Mitarbeitern und 40 Kfz. Im Jahr 2009 ging nach zwei Jahren der Vorbereitung mit dem Straßenprojekt Lippe eines der innovativsten Infrastrukturprojekte der Bundesrepublik an den Start. Mit diesem deutschlandweit einzigartigen Projekt zur baulichen Erhaltung eines Kreisstraßennetzes nutzt der Kreis Lippe das Know-how der Bauindustrie. Der Kreis hat damit im baulichen Bereich neue und erfolgreiche Wege beschritten und hat durch das Projekt Ökoprofit auch weitere Impulse für die betriebliche Unterhaltung und das Gebäudemanagement bekommen.

## Umweltzertifikate

Mitglied der AGFS NRW seit 2007  
European Energy Award in Silber 2012  
Mitglied im Klimapakt Lippe 2015  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Energetische Sanierung des Bauhofs Wilbasen
- Optimierung des Einsatzes von Verbrauchsmaterialien (Salz, Sole und Kraftstoff)

### Jahr

2010  
2011



183.025 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung der Arbeitsabläufe zur Baumschnittverwertung an Kreisstraßen	0 €	20.360 €, Einsparung von 178.000 kWh Energie, 43 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Anlegen von Blühwiesen, Schaffung eines Ausgleichsflächenkataster mit Bewirtschaftung, Aufstellung von Krötenzäunen	37.500 €	Schaffung von Biodiversität in der Stadt und an Kreisstraßen, Artenschutz	erledigt
Verbesserung der Einlagerung von Gefahrstoffen	1.800 €	Verringerung des Gefahrenpotentials, Erfüllung gesetzlicher Vorgaben	teilweise erledigt
Austausch alter und zu groß dimensionierter Druckluftheizer	500 €	70 €, Einsparung von 282 kWh Strom, 0,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Erneuerung der Beleuchtung	3.250 €	476 €, Einsparung von 1.830 kWh Strom, 1 t CO <sub>2</sub> , Verbesserung der Arbeitssicherheit	erledigt
Saisonale Abschaltung von einem Kühlschrank	0 €	22 €, Einsparung von 80 kWh Strom und eine Reduktion 0,1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung der Waschbecken und Duschen mit sparsamen Wasserperlatoren	700 €	z. Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Abschaltung von zwei Wasserboilern	0 €	270 €, Einsparung von 1.040 kWh Strom und eine Reduktion von 0,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt

Müller Umwelttechnik  
GmbH & Co. KG

Julius-Müller-Straße 3  
32816 Schieder-  
Schwalenberg

www.mueller-umwelt.de

**Kontakt**

Peter Radszuweit  
Tel.: 05284/709250  
pr@mueller-umwelt.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

€ 54.647  
jährliche Einsparung

↓ **CO<sub>2</sub>** 1.005 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1951  
Mitarbeiterzahl: 210

MÜLLER Umwelttechnik verwirklicht Ideen aus der Praxis der Nassabfallentsorgungs-, Kanalreinigungs- und Rohrabsperntechnik, für zielstrebige Entsorgungsspezialisten.

Unser Anspruch ist es, unsere Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen zu begeistern. So entstehen immer wieder einzigartige Produkte, die unsere Fahrzeuge auf dem Weltmarkt zu begehrten Arbeitsgeräten macht. Regelmäßig führen wir mit unseren Fahrzeugen in einer Roadshow die neusten technischen Trends bei unseren Kunden vor.

Das familiengeführte Unternehmen ist sehr auf den Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit focussiert, was sich ständig in den Fahrzeugen widerspiegelt.

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001  
ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung einer modernen Druckluftherzeugungs Anlage mit Wärmerückgewinnung	2013
• Projekt Druckluftleckage durch die Auszubildenden	2013
• Anschaffung einer Photovoltaik Anlage	2013
• Überarbeitung des Entsorgungskonzepts vom Verpackungsmaterial	2014
• Projekt Wassereinsparung durch die Auszubildenden	2015



627.500 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung einer Photovoltaik Anlage	201.000 €	16.147 €, Einsparung von 92.000 kWh, 55,36 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung von herkömmlichen Leuchtmitteln auf LED-Technik	35.000 €	19.500 €, Einsparung von 110.500 kWh, 66,4 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Verbesserung der energetischen Performance der Gebäude durch den Einbau neuester Steuerungstechnik in die Heizungsanlage	71.000 €	19.000 €, Einsparung von 425.000 kWh, 882,9 t CO <sub>2</sub>	2016



SCHOMBURG  
GmbH & Co. KG

Aquafinstraße 2 - 8  
32760 Detmold

www.schomburg.de

## Kontakt

Andreas Tiemann  
Tel.: 05231 953-00  
andreas.tiemann@schomburg.de

Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 45.587  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 63 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1937

Mitarbeiterzahl: 141 (Werk Detmold)

Die SCHOMBURG Unternehmensgruppe ist internationaler Marktpartner in Entwicklung, Produktion und Vertrieb hochwertiger System-Baustoffe für die Bereiche:

- Bauwerk-Abdichtung / - Instandsetzung
- Fliesen- / Naturstein- / Estrichverlegung
- Ingenieurbau
- Oberflächenschutzsysteme
- Betontechnologie

## Umweltchronik

### Maßnahme

- Wasseraufbereitungsanlage
- Wärmerückgewinnungsanlage
- Einsatz von recyclebaren Folienbeuteln
- Photovoltaikanlagen
- Gebäuderenovierung und Isolierung
- EMICODE Siegel für emissionsarme Produkte
- DGNB und LEED Gebäudezertifizierung

## Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001 - seit 1996

Produktzertifizierungen nach:  
EMICODE, AgBB, franz. VOC-Verordnung, DGNB und Green-Building Datenbank

ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



Maßnahme	Jahr
• Wasseraufbereitungsanlage	1991
• Wärmerückgewinnungsanlage	1999
• Einsatz von recyclebaren Folienbeuteln	2008
• Photovoltaikanlagen	2010
• Gebäuderenovierung und Isolierung	2011
• EMICODE Siegel für emissionsarme Produkte	2011
• DGNB und LEED Gebäudezertifizierung	2013



256.961 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



6,3 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung von Öl- auf Erdgasheizung	157.000 €	ca. 31.134 €, Einsparung von 250.000 kWh Energie, 59 t CO <sub>2</sub>	2015
Optimierung Stromspitzen, Einsparung durch die Reduzierung der Spitzenlast um ca. 40 KW	0 €	2.576 €	erledigt
Elektronischer Versand von Auftragsbestätigungen und Rechnungen	0 €	8.202 €, Einsparung von ca. 24.000 Blatt Papier, 0,1t CO <sub>2</sub> , 6,3 m <sup>3</sup> Wasser, 0,3t Holz	erledigt
Austausch LED-Beleuchtung im Lager Detmold	15.084 €	1.025 €, 6.961 kWh Energie, 3,9 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umstellung auf umweltfreundliche Rohstoffe	0 €	2.650 € Ersatz für 17,1t nonylphenolhaltige Rohstoffe	erledigt
Umstellung auf umweltfreundliches Kältemittel im Probenraum	13.000 €	z. Zt nicht bezifferbar	erledigt



Diakonie  
für ein Leben  
in Vielfalt

## Stiftung Eben-Ezer

Alter Rintelner Weg 29  
32657 Lemgo

[www.eben-ezer.de](http://www.eben-ezer.de)

### Kontakt

Jörg Kopsieker  
Christopher Heine  
Tel.: 05261/215-222  
[info@eben-ezer.de](mailto:info@eben-ezer.de)



Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 86.400  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 60 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1862

Mitarbeiterzahl: 1.500

Eben-Ezer: Diakonie für ein Leben in Vielfalt

Die Stiftung leistet ihre Dienste in der Region Lippe für rund 2.500 Menschen: vom Kind bis zum Senioren. Die Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen, die spezielle Begleitung brauchen, ihr Leben so erfüllt und eigenständig wie möglich leben und an der Gesellschaft teilhaben können. Ein Schwerpunkt liegt in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen oder psycho-sozialem Unterstützungsbedarf. Die Lebensbegleitung beinhaltet u.a. differenzierte Wohnangebote, schulische und berufliche Bildung und Werkstätten für behinderte Menschen sowie Angebote in den Bereichen Kultur und Freizeitgestaltung.

## Umweltzertifikate

Fairwertung

ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- WDVS und andere Wärmedämmmaßnahmen an diversen Wohnhäusern
- NEE Außerbetriebnahme der Klimatisierung der Wäscherei
- Dezentralisierung WW-Bereitung
- Rücklauf Temperaturbegrenzung des Nahwärmenetzes NEE
- Aufbau Photovoltaikanlagen 400 kWp
- Keramikspeicherelemente Dampf-Heizkessel
- Einbau von Hocheffizienzpumpen

### Jahr

2001 - 2005
2003
2008
2010
2011
2011
kontinuierlich



220.798 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



200 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einsparung von ca. 22.000l Heizöl durch Nutzung von Sägespäne aus der Werkstatt	50.000 €	13.200 €, 218.900 kWh Energie, 58,5 t CO <sub>2</sub>	2015
Außerbetriebnahme einer Wasserbehandlungsanlage in der Wäscherei	30.000 €	70.000€, Einsparung durch Außerbetriebnahme	erledigt
Erneuerung der Mangeltechnik in der Wäscherei	0 €	800 €, 200 m <sup>3</sup> Wasser, 0,9 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Erneuerung zweier Aufzugsanlagen	0 €	238 €, 1.505 kWh Energie	erledigt
Reduktion Druckluft von 9 bar auf 7 bar	0 €	62 €, 393 kWh Strom, 0,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Reduzierung der Stromlastspitze um ca. 30kW	0 €	2.100 €	erledigt



Ulrich Thiele GmbH

Fettpottstraße 40-44  
33818 Leopoldshöhe

www.ulrichthiele.de

## Kontakt

Thomas Jahn  
Tel.: 05202 95697-15  
jahn@ulrichthiele.de

Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 28.327  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 73 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1970

Mitarbeiterzahl: 25

1970 gründete Ulrich Thiele in Bielefeld die heutige Ulrich Thiele GmbH Holzimport. Zu diesem Zeitpunkt war der Handel mit europäischen Schnitthölzern der Kern des Geschäfts. Schnell erkannte Ulrich Thiele die Vorteile für die Holzverarbeitende Industrie, die der Einsatz von Kanteln und Friesen bot. Mit Überzeugungsarbeit und guten Argumenten gelang es ihm, die Akzeptanz von Kanteln und Friesen in der industriellen Produktion zu schaffen. Die Verschiebung des Kerngeschäfts in den Bereich Kanteln, Friesen und Zuschnitte war die logische Konsequenz, die bis heute fortgesetzt wird.

## Umweltzertifikate

PEFC zertifiziert seit 2007

FSC zertifiziert seit 2009

ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Zertifizierung nach PEFC
- Zertifizierung nach FSC
- Umsetzung der European Timber Regulation (EUTR)
- Umstellung von Öl auf Gas
- Bau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW)

### Jahr

2007  
2009  
2013  
2014  
2014



236.781 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



124 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines BHKW, Umstellung von Öl auf Erdgas	160.000 €	25.000 €, 225.385 kWh Energie, 67 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Virtualisierung eines Steuerungscomputers	250 €	116 €,	erledigt
Zeitschaltuhren für Kleingeräte	110 €	259 €, 1.418 kWh Energie, 0,8 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Abwasservergütung für nicht in den Kanal eingeleitetes Wasser	50 €	630 €, 124 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Neuverhandlung Entsorgungsbetrieb	0 €	500 €	erledigt
Beleuchtungskonzepte für Hallen 2 und 3	8.000 €	1.822 €, 9.978 kWh Energie, 5,6 t CO <sub>2</sub>	2016

# zumtobel group

## ZUMTOBEL Lighting GmbH

Grevenmarschstraße 74-78  
32657 Lemgo

www.zumtobel.com

### Kontakt

Markus Schlingmann  
Tel.: 05261 212 2000  
markus.schlingmann@zumtobelgroup.com



Einsparung  
laut Umweltprogramm

€ 39.000  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 46 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

## Unternehmensportrait

Gründung: 1948

Mitarbeiterzahl: 525

Das Zumtobel-Werk Lemgo ist Hersteller von Leuchten für die professionelle Anwendung.

Am Standort Lemgo kümmern sich zurzeit 525 Beschäftigte in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern um das spannende Thema Licht. Beginnend mit Grundlagenforschung und eigener Entwicklung von Leuchten, dem Validieren der Produkte im Lichtlabor vor Ort, Herstellung der eigenen Komponenten im Druckguss- und Spritzgussbereich, Handmontage der Leuchten bis hin zur Auslieferung und möglichen Montage durch unsere Servicetechniker. Diese Prozesse werden von einer schlanken Administration und einem proaktiven Managementsystem unterstützt.

Den geringstmöglichen Einsatz von Ressourcen bei der Produktion, als auch bei dem Produkt selber und dessen Anwendung, ist stets unser Ziel.

## Umweltzertifikate

EN ISO 9001 seit 1996

EN ISO 14001 seit 2009

ÖKOPROFIT Kreis Lippe 2015



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Einführung Umwelt Software
- Teilumrüstung auf LED-Beleuchtung
- Rückkühlwerke Spritzguss/ Beschichtung
- Rückkühlwerk Druckguss
- Einsatz drehzahl geregelter Kompressoren

### Jahr

2009  
2010  
2010  
2013  
2013  
2014  
2014



66.911 kWh  
Energie



n.b.  
Abfall



n.b.  
Wasser

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Außenbeleuchtung konventioneller Art auf LED-Leuchten	11.300 €	2.500 € bei besserer und gleichmäßiger Ausleuchtung des Werksaußenbereiches, 36.764 kWh Strom, 21 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Planung ein Einsatz von LED Leuchten ( ZUM-TOBEL GRAFT ) im Hallenneubau "Innenhof"	8.464 €	2.050 €, 30.147 kWh Strom, 17 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Neuorganisation Gefahrstoff- und Abfallhof; Bau eines Gefahrstofflagers	80.000 €	Gesteigerte Sicherheit für Mitarbeiter und Umwelt ; Rechtskonformität	erledigt
Substitution eines alten Hochregalkommissionierstaplers durch einen neuen mit Rekuperation	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung von Benzin- auf Elektrofahrzeug im Stadt-, Nah- und Kurzstreckeneinsatz	7.000 €	13.650 €, u.a. Einsparung 450 l Benzin, 1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umstellung von Diesel- auf Gasfahrzeug im Nah- und Kurzstreckeneinsatz	0 €	20.800 €, u.a. 2.944 l Diesel, 7,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Überprüfung auf Möglichkeit der Erstattung nach §9 StromStG	0 €	nicht bezifferbar	erledigt

# Die Kooperationspartner

## Kreis Lippe Wirtschaftsförderung

Die Stärkung, Entwicklung und Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Lippe in Ostwestfalen-Lippe sind das erklärte Ziel der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für alle behördlichen Anliegen von Unternehmen und Betrieben im Kreis. Als kompetenter Ansprechpartner informiert und begleitet sie Unternehmer von der unverbindlichen Erstberatung über die Vermittlung einschlägiger Förderprogramme bis zur Koordination größerer Investitionsvorhaben. Darüber hinaus vernetzt der Bürger- und Unternehmensservice die in Lippe vorhandenen Kompetenzen, um nicht an verschiedenen Stellen die gleichen Angebote vorzuhalten. Sie kümmert sich um die Anliegen von Kunden aus Gewerbe und Wirtschaft mit vielen Projekten und Partnern. Zur Umsetzung ihrer Ziele widmet sich die Wirtschaftsförderung verstärkt den Themen Fachkräfte, Energie, Gewerbebranchen, nachhaltige Mobilität und Breitbandausbau.



### Kontakt

Simone Richter  
Kreis Lippe  
Bürger- und Unternehmensservice,  
Wirtschaftsförderung

Felix-Fechenbach-Str. 5  
32756 Detmold

Tel.: 05231 62-5970  
Fax: 05231 63011-9910  
s.richter@kreis-lippe.de  
www.kreis-lippe.de

## Kreis Lippe Fachbereich Umwelt und Energie

Die Bereiche Umwelt- und Klimaschutz stellen zwei strategisch wichtige Ziele des Kreises Lippe dar, die in vielen Bereichen der Kernverwaltung sowie mit den Beteiligungen und Partnern im Kreis bearbeitet und umgesetzt werden. So hat beispielsweise der Fachbereich Umwelt wichtige Schwerpunktaufgaben identifiziert, um den Natur- und Landschaftsschutz sowie den Klimaschutz und den Ausbau der erneuerbaren Energien zu fördern.

Der Energieatlas zur Darstellung des lippischen Energieverbrauchs und Energieerzeugung gehört in diesem Zusammenhang ebenso zu den Klimaschutzaktivitäten des Kreises wie die jährliche Energiemesse in der Lemgoer Lipperlandhalle, die Teilnahme am European Energy Award, das vielfach genutzte, kreisweite Solardachkataster oder die einzige in Nordrhein-Westfalen gebaute Photovoltaikanlage, die gleichzeitig als Deponieabdichtung fungiert. Hinzu kommen wichtige Impulse aus der Politik. So müssen mit Beschluss des Kreistags aus dem Jahr 2008 alle kreiseigenen Neubauten im Passivhausstandard errichtet und bis 2020 insgesamt 30 Prozent des lippischen Strombedarfs aus Windenergie gedeckt werden.

Schon heute liegt der Anteil an in Lippe produzierter, erneuerbarer Energie am Gesamtstromverbrauch bei rund 34 Prozent.



### Kontakt

Dr. Ute Röder  
Kreis Lippe  
Leiterin Fachbereich  
Umwelt und Energie

Felix-Fechenbach-Str. 5  
32756 Detmold

Tel.: 05231 62-617  
Fax: 05231 630118001  
u.roeder@kreis-lippe.de  
www.kreis-lippe.de

## Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken können die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.400 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 25 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den sechs Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster, Siegen und Werl dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



### Kontakt

Effizienz-Agentur NRW  
Regionalbüro Bielefeld  
Heike Wulf  
Meisenstraße 96  
33607 Bielefeld  
Tel.: 0521/29 97-397  
Fax: 0521/29 97-398  
hwu@efanrw.de  
www.efanrw.de

## EnergieAgentur NRW

Die EnergieAgentur.NRW ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien des Landes Nordrhein-Westfalen: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung.

In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen, Privatleute ökonomischer mit dem immer kostbarer werdenden Gut Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.



### Kontakt

Nils Krüger  
Klimanetzwerker  
c/o Bezirksregierung Detmold  
Leopoldstraße 15  
32756 Detmold  
Tel.: 0151/18 82 26 04  
krueger@energieagentur.nrw.de  
www.energieagentur.nrw.de

# Die Kooperationspartner

## Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold engagiert sich für rund 22.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Lippe. Die IHK setzt sich gegenüber Politik und Verwaltung für die unternehmerischen Belange ein, sie ist Dienstleister für die Betriebe und übernimmt anstelle des Staates Aufgaben im Interesse der Wirtschaft.

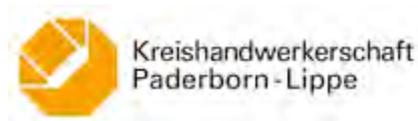


### Kontakt

Matthias Carl  
Tel.: 05231 7601-18  
Fax: 05231 7601-8018  
E-Mail: [carl@detmold.ihk.de](mailto:carl@detmold.ihk.de)

## Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe

Der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe gehören 27 Innungen an, sie vertritt die Interessen von 5.200 Handwerksbetrieben, in denen über 48.000 Mitarbeiter beschäftigt sind und ca. 4.400 Lehrlinge ausgebildet werden. Sie bietet den Mitgliedsbetrieben zahlreiche zusätzliche Dienstleistungen, wie eine juristische oder sicherheitstechnische Betreuung. Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe errichtete im Jahr 2000 die Stiftung Bildung und Handwerk. Zur Stiftung gehören regionale und überregionale Bildungseinrichtungen mit vielfältigen Bildungsangeboten für Handwerk, Industrie und Handel sowie die Fachhochschule des Mittelstands (FHM).



### Kontakt

Andrea Hegerbekermeier  
Kreishandwerkerschaft  
Paderborn-Lippe  
Geschäftsstelle Lippe

Blomberger Str. 14  
32756 Detmold

Telefon: 05231 9701-29  
Telefax: 05231 9701-49  
[hegerbekermeier@kh-paderborn-lippe.de](mailto:hegerbekermeier@kh-paderborn-lippe.de)

# Com-Consult GmbH

Die COM-CONSULT GmbH wurde 2007 in Lemgo gegründet. Sie unterstützt Unternehmen, Verwaltungen sowie Politik in den Themenbereichen Klimaschutz und Mobilität. Daneben übernimmt sie auch Bauherrenaufgaben bei komplexen Bauvorhaben.

Die COM-CONSULT ist regional in Ostwestfalen tätig. Seit ihrem Bestehen sind zahlreiche Konzepte entwickelt und verschiedenste Projekte erfolgreich umgesetzt worden.



## Kontakt

Rainer Joswig  
Tel.: 05261/9214860  
post@rainer-joswig.de  
www.rainer-joswig.de

# B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

B.A.U.M. Consult Hamm berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 15 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Dabei stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

### Strategieberatung Nachhaltigkeitsmanagement

- Berichterstellung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

### Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

### Gruppen- und Einzelberatungsprojekte

- ÖKOPROFIT - Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit - Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit. - Betriebliches Mobilitätsmanagement
- EnergyProfit - Energiemanagement
- Weiterbildung und Coaching



## Kontakt

B.A.U.M. Consult  
GmbH Hamm  
Sachsenweg 9  
59073 Hamm

www.baumgroup.de

Johannes Auge  
Tel.: 02318 30721 168  
Fax: 02381 30721 165  
hamm@baumgroup.de



# Verbreitung von ÖKOPROFIT

Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 138 ÖKOPROFIT-Projekte mit 1.623 Unternehmen und damit mehr als 410.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung auf Nordrhein-Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: Mehr als 44.000 t
- Energieeinsparung: 627 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,3 Mio. m<sup>3</sup>
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: 238.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 67 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 201 Mio. Euro. Weitere Informationen:

[www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)





# Ausgezeichnete Betriebe



Betriebsrundgang



Diskussionen



Vorträge



Übungen



Sie wollen mit Ihrem Unternehmen in der nächsten Projektrunde dabei sein?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Dr. Ute Röder  
Kreis Lippe  
Leiterin Fachbereich  
Umwelt und Energie

Felix-Fechenbach-Str. 5  
32756 Detmold

Tel.: 05231 62-617  
Fax: 05231 630118001  
u.roeder@kreis-lippe.de  
www.kreis-lippe.de



Impressum

Herausgeber: Kreis Lippe

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Group, A. Haoua

Texte und Bilder: Die 11 Betriebe sowie Kooperationspartner

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes Graz

Druck: Druckerei Lokay

Juni 2015

Auflage: 1.000

100% Recyclingpapier und klimaneutral



ÖKOPROFIT Kreis Lippe wurde gefördert durch:

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

